



# Regierungsrat des Kantons Uri

## Auszug aus dem Protokoll

1. September 2015

Nr. 2015-545 R-150-13 Kleine Anfrage Christoph Schillig, Flüelen, zu Sanierung des Gotthardtunnels; Antwort des Regierungsrats

### I. Ausgangslage

Am 30. Juni 2015 reichte Landrat Christoph Schillig, Flüelen, eine Kleine Anfrage zur Sanierung des Gotthardtunnels ein. Diese beinhaltet zwei Fragen zur Erreichbarkeit der Leventina bzw. Verkehrsverbindungen zu den Heimspielen des Hockey Club Ambri Piotta. (HCAP).

Gestützt auf Artikel 131 der Geschäftsordnung des Landrats (GO; RB 2.3121) nimmt der Regierungsrat nachfolgend zur Kleinen Anfrage wie folgt Stellung:

### II. Zu den gestellten Fragen

- 1. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um für die Urner HCAP-Fans die Erreichbarkeit des Hockeystadions Valascia in Ambri während der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels (ohne Bau der zweiten Röhre) sicherzustellen?*

Der Regierungsrat erachtet die Gewährleistung der Erreichbarkeit des südlichen Nachbarkantons als zentral und unabdingbar.

Gemäss Bericht zum Postulat der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerats<sup>1</sup> sieht der Bundesrat für den Fall der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels (ohne 2. Röhre) folgendes Konzept vor: Während der Zeit der Tunnelschliessung (Winter) werden Alternativangebote für Personenwagen (PW) und Lastkraftwagen (LKW) eingerichtet. Für den PW-Verkehr wird dabei der Autoverlad zwischen Göschenen und Airolo

---

<sup>1</sup> Bericht des Bundesrats zur Sanierung des Gotthard-Strassentunnels - in Erfüllung des Postulats 09.3000 der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerats vom 12. Januar 2009.

wieder aufgenommen. Dazu bestehen drei Betriebsvarianten (Mini, Midi und Maxi), die Verlademöglichkeiten für ein Fahrplanangebot im 20-Minuten-Takt bis 7,5-Minuten-Takt vorsehen. Im 20-Minuten-Takt können 240 Personenwagen und in der Maximalvariante 600 Personenwagen pro Stunde und Richtung befördert werden. Gemäss Konzept sieht der Bundesrat vor, dass die Benützung des PW-Bahnverlads während der sanierungsbedingten Sperrung nicht kostenpflichtig sein wird. Die Erreichbarkeit der Hockeyspiele des HCAP in der Valascia ist somit während der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels immer gewährleistet. Der zeitliche Mehraufwand für die Anreise aus Uri/Deutschschweiz ist kleiner als die Dauer der Verlängerung eines Hockey-Matches.

*2. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, sich für zusätzliche Halte in Ambri oder für Extrazüge für die Anreise und Rückreise von den Heimspielen des HCAP einzusetzen? Falls ja, wie?*

Dem Regierungsrat ist es ein grosses Anliegen, dass während der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels nebst der strassengebundenen Erschliessung auch kundengerechte Bahnangebote auf der Gotthard-Bergstrecke verfügbar sind. Dazu steht der Regierungsrat seit geraumer Zeit in engem Kontakt mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV), der SBB und dem Kanton Tessin, um auch nach der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels ein zukunftsgerichtetes Bahnangebot auf der Gotthard-Bergstrecke sicherzustellen. Ein von den SBB vorliegendes Gotthard-Bergstreckenkonzept beinhaltet neu Halte des zukünftigen Bergzugs in Ambri Piotta. Das Betriebskonzept liegt - basierend auf den aktuell sich abzeichnenden Rahmenbedingungen - in der Verantwortung der SBB, die gemäss Vorgaben des Bundesrats einen soweit wie möglich kostendeckenden Betrieb erwirtschaften muss.

Die sportlichen Anlässe des HCAP finden in den Abendstunden statt. Die Dauer eines Hockey-Matches kann stark variieren, weshalb flexible bahnseitige Extraleistungen zur Heimfahrt Richtung Norden notwendig werden. Die in der Kleinen Anfrage gewünschten Verkehrsverbindungen sind Sonderleistungen, die von einem Veranstalter, bzw. vom Nutzniesser bestellt und finanziert werden müssen. Dies gilt für jegliche Verkehrsleistungen zu Veranstaltungen, Events oder Sportanlässen. Als Beispiel dazu besteht bereits heute im Tessin eine Vereinbarung zwischen dem HCAP und dem Bahnanbieter TILO (Treni Regionali Ticino Lombardia) zur Führung und Benutzung von Verkehrsleistungen in der Leventina Richtung Südtessin und umgekehrt. Es liegt somit am HCAP, ein solches Angebot auch in Richtung Norden bei der SBB zu bestellen.

Mitteilung an Mitglieder des Landrats (mit Text der Kleinen Anfrage); Mitglieder des Regierungsrats; Rathauspresse; Standeskanzlei; Amt für Wirtschaft und öffentlicher Verkehr; Baudirektion und Volkswirtschaftsdirektion.

Im Auftrag des Regierungsrats

Standeskanzlei Uri

Der Kanzleidirektor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. B. C.', written in a cursive style.